


1. Bezeichnungen: Firma und Gemisch/Produkt
Angaben zum Hersteller/Lieferanten

TimeMAX Korrosionsschutz GmbH* Telefon: 0049 – (0)40 – 52 90 10 42
Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany
Email: info@timemax.de Internet: www.timemax.de

Auskunft gebender Bereich: Verkauf/Werkstatt: **0049-(0)40-5290 1042** (Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr, Fr. 8:00-13:00 Uhr)
Notfallauskunft: **0049 - (0)172 – 27 04 600** (Gerd Cordes)
Im äußersten Notfall: Giftinformationszentrum Nord: **0049 - (0)551 – 19 24 0** (24 Stunden am Tag)

<p>Angaben zum Produkt TimeMAX PAINT REPAIR Spray</p> <p>Empfohlener Verwendungszweck:</p>	<p>TimeMAX PAINT REPAIR Spray ist eine Oberflächenbeschichtung, die vor Korrosion schützt.</p> <p>Beschichtungsstoff zum Ausbessern von Rostschäden bei lackierten Flächen; kann nach leichter mechanischer Reinigung auch direkt auf Rost angewendet werden. Applikation: Einfach anwendbar in der 500 ml Sprühdose. Geeignet für die Anwendung im Industrie- und Hobbybereich.</p>
<p>2. Mögliche Gefahren (Produkt)</p> <p>Charakterisierung:</p> <p>Gefahrenpiktogramme:</p> <p>Signalwort:</p> <p>Gefahrenhinweise:</p> <p>Sicherheitshinweise:</p> <p>Zusätzliche Hinweise:</p>	<p>Festkörperreicher Beschichtungsstoff, lufttrocknend.</p> <p>Enthält entaromatisierte Kohlenwasserstoffe (CAS 64742-48-9) und als Treibgas Methyloxid (CAS 115-10-6)</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Gefahr</p> <p>H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.</p> <p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P410/412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.</p>

3. Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe	%-Anteil
<p>Methyloxid; CAS 115-10-6; Dimethylether, EINECS 204-065-8; H220 Extrem entzündbares Gas. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. P381 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</p>	20-60
<p>Methylethylketon; CAS 78-93-3; EINECS 201-159-0; Flam. Liq 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar., Eye Irrit 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung. Stot SE H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</p>	2-9

<p>Isoalkane; CAS 64742-48-9; Entaromatisierte Kohlenwasserstoffe, C10-C13, cyclische, <2%; Naphtha (Erdöl); EINECS 265-150-3; INDEX 649-327-00-6; Xn (gesundheitsschädlich); H304 Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; P405 Unter Verschluss aufbewahren; P501 Inhalt / Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen; Sonstige Gefahren: Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff. Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht entzündbar. Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können bei Temperaturen oberhalb des Flammpunktes mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Rutschgefahr durch verschüttetes oder ausgelaufenes Produkt. Fließendes Produkt kann sich elektrostatisch aufladen, entstehende Funken können zu Bränden oder zur Explosion führen.</p>	2-10
<p>1-Methoxy-2-propanol; CAS 107-89-2; Propylenglycol-1-methylether; EINECS 203-539-1; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P304+P340 Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p>	2-6
<p>1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; Essigsäuremethoxypropylester; EG 203-603-9; INDEX 607-195-00-7; R10 Entzündlich; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p>	2-6
<p>Propylenglykoldiacetat; CAS 623-84-7; 1,2-Propandiol-diacetat; EINECS 210-817-6; lt. EG-Kriterien: nicht gefährlich; Verschlucken: sehr geringe orale Toxizität, gesundheitliche Wirkungen werden beim Verschlucken kleiner Mengen nicht erwartet.</p>	1-3
<p>1-Ethoxy-2-propanyl-acetat; CAS 5483-24-6; EINECS 259-370-9; Flam. Liq 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Stot SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p>	1-4
<p>Essigsäure-n-butylester; CAS 123-86-4; Butylacetat; EINECS 204-658-1; INDEX 607-025-00-1; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p>	1-4
<p>Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; EINECS 232-433-8; Xn (gesundheitsschädlich); Xi (reizend); N (umweltgefährlich); H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar; H304 Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; H315 Verursacht Hautreizungen; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen; H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen; P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen; P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum anrufen; P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen, P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p>	<0,5
Die oben aufgeführten Angaben sind Durchschnittswerte ohne Rechtsverbindlichkeit.	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte Arzt aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung bitte einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen beim geöffneten Lid-Spalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen! Dieses Produkt ist gefährlich bei Aspiration, kann in die Atemwege gelangen! Bei Bewusstsein Mund reichlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Aber Achtung! Einer ohnmächtigen Person nie etwas durch den Mund einflößen! In jedem Falle sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Gefährliche Abgase beim Verbrennen: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und schwefelhaltige Verbindungen.

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zündquellen fernhalten! In geschlossenen Räumen für gute Belüftung/Absaugung sorgen. Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Untergrund/Erdreich, Grundwasser gelangen lassen. Weiteres Auslaufen und Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Reinigung/Aufnahme: Mechanisch oder mit einem nicht brennbaren Aufsaugmittel aufnehmen(z.B. Sand, Erde, Sägemehl). Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Aerosolbildung vermeiden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern (verringert die Gefahr von Dampfbildung). Behälter nicht mit Druck leeren. Rauchen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Eventuelle Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

VCI-Lagerklasse: 3

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Lüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreichen sollte, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Methyloxid CAS 115-10-6; AGW 1.900 mg/m³; 1.000 ml/m³;

Methylethylketon; CAS 78-93-3; 8-Std.-AGW 600 mg/m³, Spitzen-AGW 600 mg/m³

Isoalkane; CAS 64742-48-9; AGW (TRGS 900) 600 mg/m³;

1-Methoxy-2-propanol; CAS 107-89-2; AGW (TRGS 900) 370 mg/m³ 100ppm Spitzenbegr. 2; IOELV (EU): TWA 375 mg/m³ 100 ppm; STEL 568 mg/m³ 150 ppm;

1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; AGW (TRGS 900) 270 mg/m³, Spitzenbegr. 1; IOELV (EU): TWA 275 mg/m³; STEL 550 mg/m³;

Propylenglykoldiacetat; CAS 623-84-7; AGW (TRGS 900) kein Wert ausgewiesen. lt. CLP-Verordnung: nicht gefährlich;

1-Ethoxy-2-propanyl-acetat; CAS 5483-24-6; kein Wert ausgewiesen;

Essigsäure-n-butylester; CAS 123-86-4; AGW (TRGS 900) 480 mg/m³ 100 ppm;

Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; AGW (TRGS 900) kein Wert ausgewiesen;

Persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz: Bei Aerosolbildung oder feinem Nebel Atemschutz tragen. Atemschutzausrüstung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz mit Filter AX/P2 benutzen. Für gute Belüftung sorgen.

Handschutz: Geeignet sind geprüfte Chemikalienhandschuhe, die ölbeständig sind, beispielsweise PVC, Nitril-Kautschuk (empfohlene Materialstärke >0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min). Bei Dauerkontakt ist eine entsprechend höhere Materialstärke oder Handschuhe aus Mehrschichtmaterial auswählen. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Augenschutz: Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer eine dichtschießende Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Auch bei Arbeiten mit der Rolle oder dem Pinsel wird eine Schutzkleidung (körperbedeckende, ölbeständige Kleidung) empfohlen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosol
Farbtöne	Grau / Schwarz
Geruch	aromatisch

Zustandsänderung	Verdunstung, Eindicken im nicht-verschlossenen Zustand
Flammpunkt (DIN 53213)	0° C
Zündtemperatur (DIN 51794)	> 240° C
brandfördernd/selbstentzündlich	nein/nein
Explosionsgefahr durch	Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Gas-Luft-Gemische möglich
Explosionsgrenze (Vol.%): unten/oben	3/19
Dampfdruck bei 20° C (Literaturwert)	3.400 h Pa
Dichte bei 20° C (farbtonabhängig)	farbtonabhängig, nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser bei 20°C	wenig mischbar
Viskosität in Sek. bei 20°C 4 mm (DIN 53211) bzw. 6 mm (ISO 2431)	nicht messbar
Lösemittelgehalt (Gew. %)	> 50
Lösemitteltrennprüfung nach ADR/RID	nicht anwendbar
Festkörperanteil (%)	< 40

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Übermäßige Hitze, Flammen, Funken und elektrostatische Aufladung vermeiden. Stabil unter angegebene Lagerungsbedingungen.

Zu vermeidende Stoffe: Von Oxydationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw. entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Methyloxid CAS 115-10-6; Einatmen: LC 50 Ratte 309 mg/l 4 h

Methylethylketon; CAS 78-93-3; Verschlucken: LD 50 Ratte > 2193 mg /kg; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen > 5000 mg /kg;

Isoalkane; CAS 64742-48-9; Verschlucken: LD 50 Ratte > 5000 mg/kg; Hautabsorption: LD 50 Ratte > 5000 mg/kg; Einatmen: LD 50 Ratte > 5000 mg/l, 4 h;

1-Methoxy-2-propanol; CAS 107-98-2; Verschlucken: LD 50 Ratte 7200 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 54,6 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen 14.000 mg/kg;

1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; Verschlucken: LD 50 Ratte 8532 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 23,8 mg/l 6 h; Hautabsorption: LD 50 Ratte > 5.000 mg/kg; Hautkontakt: keine Reizung; Augenkontakt: Reizt die Augen; Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen, Maximierungstest);

Propylenglykoldiacetat; CAS 623-84-7; Laut CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft;

1-Ethoxy-2-propanyl-acetat; CAS 5483-24-6; Ratte oral LD 50 4755 mg/kg;

Essigsäure-n-butylester; CAS 123-86-4; Verschlucken: LD 50 Ratte 8532 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte > 21 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen > 17.600 mg/kg;

Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; Verschlucken: LD 50 Ratte > 4400 mg/kg; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen > 2000 mg/kg;

Allgemeine Bemerkungen: Sensibilisierung und Reizungen sowie allergische Reaktionen durch Hautkontakt möglich. Vorbestehende Störungen in den folgenden Organen (oder Organsystemen) können sich bei Exposition gegenüber diesem Material verschlimmern: Reizung der Schleimhäute und Atemorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

12. Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Methyloxid; CAS 115-10-6; Daphnientoxizität: LC 50 > 4400 mg/l 48 h; Fischtoxizität: LC 50 > 1000 mg/l 96 h; WGK 1;

Methylethylketon; CAS 78-93-3; LC 50 / 96 h: 2993 mg/l (Pimephales promelas); EC 50 / 48 h: 308 mg/l (Daphnia magna); EC 50 / 96 h: 2029 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata);

Isoalkane; CAS 64742-48-9; Daphnientoxizität: LC 50 > 1000 mg/l 48 h; Fischtoxizität: LC 50 > 1000 mg/l 96 h; WGK 1;

1-Methoxy-2-propanol; CAS 107-98-2; Leicht biologisch abbaubar (90 %, 28 d, OE CD 301 E); Fischtoxizität: LC 50 Leuciscus idus melanotus > 4.600 mg/l 96 h; WGK 1.

1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; Leicht biologisch abbaubar: 100 % 8 d (Zahn Wellens Test EG 88/302); Fischtoxizität: LC 50 Oncorhynchus mykiss 100-180 mg/l 96 h OEDC TG 203; Daphnientoxizität: EC 50 Daphnia magna > 500 mg/l 48 h (RL 67/548/EWG Anh.V.C2); Bakterientoxizität: Belebtschlamm > 1.000 mg/l 0,5 h, WGK 1.

Propylenglykoldiacetat; CAS 623-84-7; WGK 1;

1-Ethoxy-2-propanyl-acetat; CAS 5483-24-6; kein Wert ausgewiesen;

Essigsäure-n-butylester; CAS 123-86-4; WGK 1;

Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; EC 50 34,1 mg/l 24 h (Daphnia magna); WGK 2.

Hinweise zur Reach-VO: Die Registrierung der Stoffe erfolgt wie vorgeschrieben. Bei wesentlichen neuen Erkenntnissen ändern wir die Sicherheitsdatenblätter.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall und dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112.

Vollständig durchgetrocknete Produktreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei dem hier aufgeführten Produkt kein Sonderabfall.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen vermischt wurde, kann die ursprüngliche Abfallschlüsselnummer nicht mehr gelten und die entsprechende Schlüsselnummer sollte zugeordnet werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die zuständigen örtlichen Behörden.

Verpackungen: Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer:150110). Restentleerte (tropffreie) Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

14. Angaben zum Transport

Angaben für alle Verkehrsträger: UN-Nr.: 1950; Name: Aerosols (Druckgaspackung); Gefahrenklasse: 2 (Gase); Umweltgefahren: nicht umweltgefährlich, kein Meeresschadstoff; Besondere Vorsichtsmaßnahmen: nicht bekannt; Massengutbeförderung: entfällt.

Zusatzangaben für den Straßen-/Schienentransport (ADR/RID + GGVSEB – grenzüberschreitend/Inland):
In Verpackungen bis jeweils 1000 ml.: Keine ADR-Bescheinigung notwendig: Begrenzte Menge, "LQ", "UN 1950". Darüber hinaus: ADR/RID-Klasse: 2 (5F Gase); Gefahrzettel: 2.1; UN-Nr.: 1950. Name: Aerosols (entzündlich/flammable);

Zusatzangaben für den Seeschifftransport (IMDG/ GGVSee): In begrenzter Menge: Keine Gefahrgutkennzeichnung, IMO-Erklärung erforderlich: „LQ“; Meeresschadstoff: nein. Darüber hinaus: IMDG-Klasse: 2; Gefahrzettel: 2.1; EMS-Nr.: F-D, S-U; UN-Nr. 1950; Name: Aerosols (entzündlich/flammable);; Meeresschadstoff/Marine Pollutant: nein/no;

Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO-IT / IATA-DGR): ICAO/IATA-Klasse: 2; Gefahrzettel: 2.1; UN-Nr.: 1950; Name: Aerosols (entzündlich/flammable); Meeresschadstoff/Marine Pollutant: nein/no;

15. Rechtsvorschriften

Bestimmungen zum Gesundheits- und Umweltschutz

TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	0/0/60
Wassergefährdungsklasse	1 = schwach wassergefährdend
VOC-Wert (g/l)	< 640

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.